

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



VORLAGE

Nr. 5-3460/18-IV

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Ausschuss für Wirtschaft
Kreistag

21.02.2018
26.02.2018

Betr.: Erarbeitung eines integrierten, nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes - Beteiligung des Landkreises Teltow-Fläming an dem "Gemeinsamen Strukturkonzept Flughafenregion 2030" (GSK)

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Teltow-Fläming unterstützt die Kofinanzierung **in Höhe von 53.500 EUR** zur Erarbeitung eines integrierten, nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes in der Berlin Brandenburger Umlandregion des BER einschließlich einer Grundlagenermittlung zum Verkehr in dieser Region. Die Studien sind integrierter Bestandteil des „Gemeinsamen Strukturkonzepts Flughafenregion 2030“.
2. Der Landkreis bringt in die Finanzierung des „Gemeinsamen Strukturkonzepts Flughafenregion 2030“ und der verkehrsanalytischen Grundlagenuntersuchung des Flughafenumfelds im Jahr 2018 die im Produktkonto 511010.543140 für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes des Landkreises zur Verfügung stehenden 20.000 € ein.
3. Die Landrätin wird beauftragt, die weitere Finanzierung mit den betroffenen Umlandkommunen des Landkreises Teltow-Fläming abzustimmen und sicherzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsjahr: 2018
Ansatz: 20.400 €

Finanzierung durch:

Produktkonto: 511010.543140
Bezeichnung des Produktkontos: Aufwendungen
Entwicklungskonzepte

Konto-Ansatz:	20.400 €
noch verfügbare Mittel:	20.400 €

Luckenwalde, den 08.02.2018

Wehlan

Sachverhalt:

Durch das Dialogforum Flughafenumfeld sollen kurzfristig zwei Studien zur Erarbeitung eines integrierten, nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrskonzepts in der Berlin Brandenburger Umlandregion des BER einschließlich einer Grundlagenermittlung zum Verkehr in dieser Region ausgeschrieben werden. Die Studien sind integrierter Bestandteil des „Gemeinsamen Strukturkonzepts Flughafenregion 2030“. Für diese Studien werden von allen Akteuren des Dialogforums - auch von den Landkreisen Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald - Kofinanzierungszusagen angestrebt. In Summe geht es um 53.500 € pro Landkreis. Da die Bedarfe im Jahr 2017 noch nicht bekannt waren, ist aktuell zu entscheiden, ob und wie der Landkreis sich an der Finanzierung der Studien beteiligen wird.

Im Produktkonto 511010.543140 stehen für 2018 20.000 € für die Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts des Landkreises zur Verfügung. Diese Mittel sollen für die Erarbeitung der Studien des Dialogforums eingesetzt werden. Dadurch besteht die Chance für den Landkreis, auf belastbare Entwicklungen und Daten der Wachstumsregion um den BER zuzugreifen und in Beachtung bereits begonnener Mobilitätskonzepte der Kommunen des Landkreises diese für ein Mobilitätskonzept des Landkreises in Abgleich zu bringen. Damit sind gleichermaßen auch Möglichkeiten der Einbindung der Mittelzentren und der Verkehrsachsen und -wege zur Anbindung des strukturschwachen ländlichen Raumes in Teltow-Fläming gegeben.

Ergebnisse und Erkenntnisse aus der durch das Dialogforum als Bestandteil des „Gemeinsamen Strukturkonzepts Flughafenregion 2030“ (GSK) geplanten Grundlagenermittlung zur verkehrlichen, städtebaulichen Situation und Entwicklung in der Flughafenregion Berlin-Brandenburg/BER sind unbedingt zu nutzen, da die Entwicklungen der Flughafenregion auf die Mobilität im gesamten Landkreis ausstrahlen. Mit dem GSK und der geplanten Grundlagenermittlung macht sich der Landkreis auf den Weg, die wichtige Frage der Mobilität für die Bürger unseres Landkreises zukunftsfähig zu betrachten. Sie sind damit ein wichtiger Grundbaustein und erster Schritt für ein Mobilitätskonzept des Landkreises Teltow-Fläming.

Mit der Kofinanzierung der geplanten Projekte kann der Landkreis bereits im Jahr 2018 Grundlagen dafür schaffen, dass sich die dynamische wirtschaftliche Entwicklung im Umfeld des BER und die dadurch erforderlichen Infrastrukturanpassungen im Sinne der Kommunen des Landkreises und ihrer Einwohner gestalten. Der Landkreis setzt sich dadurch in gemeinsamer Verantwortung und gemeinsamem Wirken mit dem Nachbarlandkreis Dahme-Spreewald, dem Land Brandenburg und den beteiligten Berliner Bezirken für die Stärkung der Leistungskraft der Wachstumsregion um den BER ein. Schließlich sichert eine Beteiligung an der Finanzierung des GSK und der Grundlagenermittlung zur verkehrlichen, städtebaulichen Situation und Entwicklung in der Flughafenregion Berlin-Brandenburg/BER auch eine Beteiligung bei den Inhalten.

Im Einzelnen stellt sich die Situation wie folgt dar:

Die Mitglieder des Arbeitsausschusses des Dialogforums haben auf ihrer 28. Sitzung vom 11. Januar 2018 einstimmig den „Rahmen für das Gemeinsame Strukturkonzept Flughafenregion 2030“ beschlossen.

Sie empfehlen der Mitgliederversammlung die Zustimmung zur Beschlussvorlage:

„Die Mitgliederversammlung beauftragt die Geschäftsstelle mit der gutachterlichen Vergabe der Fortschreibung des GSK als „Gemeinsames Strukturkonzept Flughafenregion 2030“ im I. Quartal 2018 unter Beachtung der abgestimmten Rahmensezung.“

Die Fortschreibung schließt die Erarbeitung eines integrierten, nachhaltigen Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes ein.

Dazu hat die Arbeitsgruppe 3 „Kommunale und interkommunale Entwicklung“ des Dialogforums Airport Berlin Brandenburg in ihrer Sitzung vom 25. Januar 2018 den Rahmen für die „Grundlagenermittlung zur verkehrlichen, städtebaulichen Situation und Entwicklung in der Flughafenregion Berlin-Brandenburg/BER“ in Kooperation mit der AG Süd des Kommunalen Nachbarschaftsforums (KNF) bestätigt.

Damit die GSK-Fortschreibung und die Grundlagenermittlung zum Verkehr unmittelbar nach dem Großen Dialogforum am 19. Februar 2018 ausgeschrieben werden können, wird die Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming um die Unterzeichnung einer verbindlichen Finanzierungserklärung - möglichst bis zum 16. Februar 2018 - für:

1. ein Gemeinsames Strukturkonzept Flughafenregion 2030
2. eine Grundlagenermittlung zur verkehrlichen und städtebaulichen Situation und Entwicklung in der Flughafenregion

gebeten.

Sobald in beiden Vergabeverfahren ein Bieter für die Leistung feststeht und die Vertragsangebote vorliegen, wird die Geschäftsstelle der KAG Dialogforum eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung mit dem Landkreis abschließen.